

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Slavoniens

von

Otto Bohatsch in Wien.

Vor hundert Jahren ist die letzte Arbeit erschienen, welche einiges über slavonische Schmetterlinge enthält, sie betitelt sich: *Iter per Poseganam Slavoniae provinciam mensibus Junio et Julio anno 1782 susceptum a Mathia Piller, historiae naturalis, et Ludovico Mitterbacher, oeconomiae rusticae, in regia universitate budensi professoribus presbyteris (Budae 1783)*; es werden darin 30 Arten Macrolepidopteren erwähnt und davon 11 beschrieben und abgebildet; Dr. Staudinger citiert von ihnen in seinem Katalog 1871 nur eine einzige Art: *Eriopus Purpureofasciata Piller (Pteridis F.)*, während ich nun die übrigen in meine nachfolgenden Mittheilungen einbeziehe.

Meine Fundorte sind vom oberwähnten Poszega nur eine Tagesreise entfernt und liegen im selben Comitate; ich besuchte nämlich seit 1883 fünfmal das Bad Lipik bei Pakrac und zwar fast immer von Ende Juni bis Anfangs August; nur heuer war ich schon ein Monat früher dort. Während dieses Zeitraumes habe ich fast 400 Arten Macrolepidopteren erbeutet, worunter einige sehr seltene waren, und wird sich diese Zahl gewiss vergrößern, indem ich Lipik regelmässig zu besuchen gedenke.

Nach der interessanten Brochure des mir befreundeten dortigen Badearztes, Herrn Dr. Heinrich Kern, liegt das Jodbad Lipik 152 Meter über der Meeresfläche, zwischen dem 45. und 46. Grad nördlicher Breite und dem 34. und 35. Grad östlicher Länge von Ferro in einem von 3 Seiten von hohen Bergen umschlossenen Thale, welches sich nur gegen Westen hin öffnet. Das Grundgebirge dieser Gegend besteht aus Granit, um welchen sich Glimmerschiefer lagert. Letzterer tritt sowohl nördlich als südlich von Lipik zu Tage und bildet sodann gegen Westen eine bedeutende Abdachung. Der Glimmerschiefer wird von Tertiärgeländen mantelförmig umlagert, deren ältestes Glied bei Lipik aus Leithakalk besteht, welcher auch

in Pakrac und Caglic auftritt. Der Leithakalk wird von weissen und gelblichen Kalkmergeln bedeckt, auf welchen schliesslich Congerientegel lagert; letzterer ist am mächtigsten entwickelt und das gesammte Hügelland besteht aus selbem. Trachyt wurde zwischen Lipik und Lipowac, dann bei Vucin entdeckt und hat jedenfalls dieses Eruptivgestein jene tiefen Spalten verursacht, in welchen die Lipikerquellen erwärmt werden. Letztere besitzen eine Temperatur von 51° Reaumur und ist deren Benützung von vorzüglicher Wirkung; das Bad Lipik war deshalb schon seit Römerszeiten bekannt.

Nabe dem Badehôtel beginnen die feuchten Thalwiesen, welche meistens nach Landessitte mit Hecken umgeben sind. Letztere sind sehr alt, oft meterbreit und bestehen aus den verschiedensten Pflanzen, z. B. Weiden, Ulmen, Ahorn, Eichen, Schlehen, Rosen, *Salix caprea*, *Clematis* etc. Sind nun die Wiesen abgemäht, so ist das Klopfen der Hecken ungemein ergiebig. 20 Minuten weiter trifft man sonnige Anhöhen, wo wieder ganz andere Arten fliegen, welche eben Tageslicht und Hitze lieben. Eine halbe Stunde von Lipik entfernt liegt die alte Stadt Pakrac mit ihren prachtvollen Eichenwäldern, gleichzeitig Bahnstation und von Wien aus in 15 Stunden zu erreichen; viele Arten habe ich nur auf den dortigen Waldwiesen und Wegen gefangen.

Das Fangterrain ist also sehr verschieden und dadurch die grosse Artenzahl von Lepidopteren begründet, welche ich nachfolgend anführe:

1. *Papilio Podalirius* L. An heissen Julitagen sitzen sie rudelweise an feuchten Stellen der Strassengräben; man kann sich leicht einen Begriff von dem häufigen Vorkommen dieser Art machen, wenn ich erwähne, dass ich auf einem Zug meines Netzes 8 Exemplare fieng; trotzdem habe ich nie darunter die v. *Zancleus* Z. gefunden.
2. „ *Machaon* L. Seltener als die vorige Art auf Strassen und Anhöhen.
3. *Thais Polyxena* Schiff. Ich fand heuer im Juni die Raupe auf *Aristolochia*.
4. *Aporia Crataegi* L. Im Juni sehr häufig.
5. *Pieris Brassicae* L. Juli ziemlich häufig.
6. „ *Rapae* L. Ueberall gemein zur gleichen Zeit.
7. „ *Napi* L. Im Juni und Juli häufig; meistens zur v. *Napaeae* Esp. gehörig, jedoch kommen darunter auch Exemplare der Stammart vor, welche starkbestäubte Rippen der Hinterflügelunterseite besitzen.

8. *Pieris Daplidice* L. Juli, selten.
9. *Leucophasia Sinapis* L. Im Juni und Juli überall gemein
nebst v. *Diniensis* B. (Weibchen *Erysimi* Bkh.).
10. *Colias Hyale* L. Im Juli auf Wiesen häufig.
11. „ *Myrmidone* Esp. Selten.
12. „ *Edusa* F. Häufiger als vorige, darunter sehr selten die
ab. *Helice* Hb.
13. *Rhodocera Rhamni* L. Häufig auf Waldwiesen.
14. *Thecla Betulae* L. Ende Juli an Hecken ziemlich selten;
am 25. Juli 1889 fieng ich ein Weibchen der ab. *Spinosa*
Gerh. (*Lyc. T. 3, Fig. 2*); der Autor meint damit jene
Aberration des Männchens, welche an der Mittelzelle der
Vorderflügel einen grossen und 2 kleinere gelbliche
Flecke deutlich zeigt; nun besitzt das von mir gefangene
Weibchen statt der normalen rothgelben Querbinde genau
dieselbe Zeichnung der männlichen ab. *Spinosa*
Gerh., und ist deshalb sehr interessant.
15. „ *Spini* Schiff. Ende Juni an Hecken ziemlich selten.
16. „ *Ilicis* Esp. Anfangs Juli selten an Eichengebüsch.
17. „ *Acaciae* F. Zur selben Zeit etwas häufiger auf sonnigen
Anhöhen.
18. „ *Pruni* L. Im Juni ziemlich häufig auf Waldwegen.
19. „ *Rubi* L. Im Juni überall gemein.
20. „ *Quercus* L. Nur bei Pakrac im Juli an Waldrändern,
darunter einmal die ab. *Bellus* Gerh.
21. *Polyommatus Thersamon* Esp. Mitte Juli selten, die 2. Ge-
neration, längs den Ufern der Pakra.
22. „ *Rutilus* Wern. Auf den gleichen Fundorten anfangs
Juni und wieder Ende Juli.
23. „ *Dorilis Hufn.* Im Juli ziemlich häufig auf Wiesen.
24. „ *Phlaeas* L. Zur gleichen Zeit überall häufig, darunter
selten die dunkle ab. *Eleus* F.
25. *Lycaena Argiades* Pall. Im Juni und Juli überall häufig,
darunter nicht selten die ab. *Coretas* O. und die
männliche ab. der letzteren Form *Decolorata* Stgr.
(Stett. E. Z. 1886, p. 203).
26. „ *Aegon* Schiff. Im Juli überall gemein.
27. „ *Argus* L. Ebenso häufig im Juni, jedoch nur einmal habe
ich die weibliche ab. *Argyrognomon* Bergst. gefangen.
28. „ *Baton* Bgstr. Anfangs Juli die 2. Generation auf
sonnigen Anhöhen ziemlich selten; in besonders schönen
Exemplaren findet man dort die Weibchen.

29. *Lycaena Icarus* Rott. Die häufigste *Lycaena*, selten jedoch die ab. *Icarinus* Scr. und weibliche ab. *Caerulea* Stgr.
30. „ *Hylas* Esp. (*Dorylas* Hb.) Im Juni auf Anhöhen, ziemlich selten.
31. „ *Meleager* Esp. Auf denselben Fundorten im Juli, etwas häufiger.
32. „ *Argiolus* L. Überall gemein.
33. „ *Minima* Fuesl. Im Juli ziemlich häufig.
34. „ *Semiargus* Rott. Ende Juni auf feuchten Waldwiesen selten.
35. „ *Cyllarus* Rott. Im Juni selten.
36. „ *Alcon* F. Anfangs Juli auf sonnigen Waldwiesen ziemlich häufig.
37. „ *Arion* L. Gleichzeitig mit voriger, aber etwas seltener; die dortige Form ist weniger schwarz gezeichnet und werden dadurch auf der Oberseite der Hinterflügel deutliche Randpunkte sichtbar.
38. *Nemeobius Lucina* L. Überall gemein.
39. *Apatura Iris* L. Nur auf Waldwegen bei Pakrac im Juli selten, jedoch in beiden Geschlechtern gefangen.
40. „ *Clytie* Schiff. Trotzdem diese Art dort im Juli selten ist, habe ich doch schon 3 Weibchen bei Tage an den Weidenhecken gefangen.
41. *Limenitis Camilla* Schiff. Nur einmal im Juli verfliegen bei Pakrac erbeutet; auch Piller et Mitterbacher führt diese Art an.
42. „ *Sibilla* L. Von denselben Autoren, p. 40 citiert; ich habe sie nicht gefangen.
43. *Neptis Lucilla* F. Piller et Mitterbacher, p. 40, T. 5, Fig. 5, 6; ich fand diese Art im Juni ziemlich selten auf Waldwegen bei Pakrac, darunter einmal (25. Juni 1891) ein Weibchen der interessanten ab. *Ludmilla* H S. Diese Form tritt als regelmässige Varietät schon bei Kronstadt in Siebenbürgen auf, wovon ich mich 1881 persönlich überzeugt habe.
44. „ *Aceris* Lep. Anfangs Juni verfliegen und wieder frisch in der 2. Julihälfte häufig auf Waldwegen bei Pakrac; von Piller et Mitterbacher irrthümlich p. 41 als *Leucothoe* L. angeführt und T. 5, Fig. 3, 4 abgebildet.
45. *Vanessa Prorsa* L. Im Juli häufig, darunter selten die ab. *Porima* O.

46. *Vanessa C. album* L. Überall gemein.
47. „ *Polychloros* L. Von Mitte Juni an häufig.
48. „ *Xanthomelas* Esp. Anfangs Juni noch häufiger als vorige; mit Vorliebe setzen sie sich auf die Sonnenseite der Brückenmauern.
49. „ *L. album* Esp. Ende Juni selten.
50. „ *Urticae* L. Im Juli ziemlich häufig.
51. „ *Jo* L. Häufig.
52. „ *Antiopa* L. Ziemlich selten, ebenso
53. „ *Atalanta* L.
54. „ *Cardui* L. Manches Jahr sehr häufig.
55. *Melitaea Matura* L. Von Piller et Mitterbacher p. 70 als *Cynthia* Schiff. angeführt und T. 4, Fig. 3, 4 abgebildet, ebenso
56. „ *Aurinia* Rott. l. c. p. 41 als *Kolosvarensis* T. 4, Fig. 5, 6; ich habe die zwei letzteren Arten nicht gefunden und bin jedenfalls zu spät auf ihre Flugorte gekommen.
57. „ *Phoebe* Knoch. Nur bei Lipik im Juli auf Wiesen selten; von Piller et Mitterbacher p. 69 als *Papilio Tremulae* erwähnt und T. 4, Fig. 1, 2 abgebildet.
58. „ *Trivia* Schiff. Im Juli bei Pakrac einmal gefangen.
59. „ *Didyma* O. Auf sonnigen Anhöhen im Juli häufig, darunter manchmal Exemplare beider Geschlechter, welche mit der v. *Meridionalis* Stdgr. vollkommen übereinstimmen.
60. „ *Dictynna* Esp. Im Juni ziemlich häufig auf feuchten Waldwiesen.
61. „ *Athalia* Rott. Überall gemein, darunter selten die ab. *Corythalia* Hb. und ab. *Mehadiensis* Gerh.; letztere Form von Piller et Mitterbacher p. 41 irrtümlich als *Matura* L. citiert und T. 5, Fig. 1, 2 abgebildet.
62. „ *Aurelia* Nick. Anfangs Juli auf Anhöhen und Waldwiesen häufig.
63. *Argynnis Selene* Schiff. Nur einmal Mitte Juli 1883 mehrere Exemplare im Walde Krndija bei Pakrac gefangen.
64. „ *Dia* L. Überall gemein.
65. „ *Daphne* Schiff. Im Juni auf Waldwiesen die häufigste *Argynnis*.
66. „ *Hecate* Esp. Nur einmal im Juli 1889 gefangen.
67. „ *Lathonia* L. Im Juli ziemlich selten.
68. „ *Aglaja* L. Ziemlich häufig auf Wiesen.

69. *Argynnis Adippe* L. Im Juli auf Waldwiesen bei Pakrac ziemlich häufig, jedoch selten die ab. *Cleodoxa* O.
70. " *Paphia* L. Im Juli überall gemein; am 13. Juli 1887 fieng ich eine prachtvolle Aberration, deren Hinterflügelunterseite fast keine grüne Färbung hat, also nahezu silberfarb ist.
71. *Melanargia Galathea* L. Im Juli sehr häufig, darunter selten die ab. *Procida* Herbst und nur einmal (10. Juli 1883) die ab. *Galene* O.
72. *Erebia Aethiops* Esp. Im Juli auf Waldwegen bei Pakrac ziemlich häufig, seltener die ab. *Leucotaenia* Stgr.
73. *Satyrus Hermione* L. Im Juli auf sonnigen Waldwegen bei Pakrac ziemlich häufig, auch von Piller et Mitterbacher citiert.
74. " *Circe* F. Gleichzeitig mit voriger Art, aber selten.
75. " *Semele* L. Von Piller et Mitterbacher p. 40 erwähnt; von mir nicht gefunden.
76. " *Dryas* Sc. Ende Juli auf Anhöhen häufig; von Piller et Mitterbacher p. 40 als *Briseis* Esp. citiert.
77. *Pararge Maera* L. Die 2. Generation Ende Juli bei Lipik selten.
78. " *Megera* L. Auf Strassen und Anhöhen häufig.
79. *Aegeria v. Egerides* Stgr. Im Juli häufig.
80. *Epinephele Janira* L. Im Juli überall gemein, darunter selten die ab. *Hispulla* Hb.
81. " *Tithonus* L. Ende Juli häufig auf sonnigen Anhöhen.
82. " *Hyperantus* L. Im Juli häufig.
83. *Coenonympha Iphis* Schiff. Im Juni auf Wiesen ziemlich häufig.
84. " *Arcania* L. Auch im Juli auf Waldwegen an Hecken häufig.
85. " *Pamphilus* L. Überall gemein.
86. *Spilothyrus Alceae* Esp. Im Juli auf Strassen ziemlich häufig.
87. " *Altheae* Hb. Im Juni und Juli selten auf Sumpfwiesen.
88. *Syrichthus Alveus* Hb. Im Juli auf Waldwiesen selten.
89. " *Malvae* L. Zur selben Zeit auf Strassen ziemlich selten.
90. *Nisoniades Tages* L. Überall sehr häufig, darunter manchmal die grosse, dunkelgefleckte ab. *Cervantes* Grasl.
91. *Hesperia Thaumias* Hfn. Im Juni ziemlich selten.
92. " *Lineola* O. Desto häufiger im Juli.
93. " *Acteon* Rott. Im Juli selten auf Strassen.
94. " *Sylvanus* Esp. Gemein.

95. *Hesperia Comma* L. Im Juli auf Waldwiesen selten.
96. *Acherontia Atropos* L. Im todten Zustande vom dortigen Restaurateur Herrn Althaler erhalten; ebenso
97. *Pterogon Proserpina* Pall.
98. *Macroglossa Stellatarum* L. Im Juli häufig.
99. *Sesia Tipuliformis* Cl. Nur einmal im Juli 1883 morgens an den Fenstern des Badehauses gefangen.
100. *Thyris Fenestrella* Sc. Anfangs Juli ziemlich selten an feuchten Stellen der Strassen oder auf wilden Camillen sitzend gefangen.
101. *Ino Pruni* Schiff. Im Juli selten auf Anhöhen.
102. „ *Globulariae* Hb. Anfangs Juli selten auf sonnigen Bergwiesen.
103. „ *Statices* L. Gleichzeitig mit voriger, aber häufiger.
104. *Zygaena Pilosellae* Esp. Ende Juni bei Pakrac selten.
105. „ *Achilleae* Esp. Anfangs Juli auf denselben Plätzen nicht häufig.
106. „ *Cynarae* Esp. Zu meiner grossen Überraschung fieng ich heuer am 20. Juni zum 1. Male 2 Männchen dieser seltenen Art auf sonnigen Bergwiesen bei Pakrac. Die meisten Exemplare, welche ich in Händen hatte, stammten von der Donauinsel Csepel bei Budapest, also vom Sandterrain.
107. „ *Meliloti* Esp. Auf denselben Plätzen wie vorige Art im Juli selten.
108. „ *Filipendulae* L. Auch bei Lipik, jedoch häufiger, selten jedoch die ab. *Cytisi* Hb.
109. „ *Transalpina* Esp. Dort die häufigste *Zygaena* von Ende Juni bis Mitte Juli.
110. „ *Ephialtes* ab. *Falcatae* Hb., ab. *Corronillae* Esp. und ab. *Trigonellae* Esp. Nur bei Pakrac auf Waldwiesen selten; die Stammart habe ich noch nicht gefangen.
111. „ *Carniolica* Sc. Im Juli ziemlich häufig in grossen, dunklen Exemplaren.
- ✓ 112. *Syntomis Phegea* L. Ende Juni bis Juli überall sehr häufig; heuer fieng ich zum 1. Male am 20. Juni ein prachtvolles, frisches Stück der ab. *Iphimedia* Esp., während ich vorher nie auch nur eine der Zwischenformen erbeutet habe.
- ✓ 113. *Nacليا Ancilla* L. Im Juli ziemlich häufig.
- ✓ 114. *Sarrothripa Undulana* ab. *Dilutana* Hb. Nur einmal am 30. Juni 1891 ein frisches Weibchen aus Hecken geklopft.
- ✓ 115. *Hylophila Prasinana* L. Im Juli selten im Pakrac'er Wald.

116. *Earias Clorana* L. Anfangs Juli ziemlich häufig von Weiden geklopft.
117. *Nola Albula* Hb. Ende Juli auf feuchten Wiesen sehr selten.
118. *Calligenia Miniata* Forst. Juli im Gebüsch ziemlich selten.
119. *Setina Mesomella* L. Im Juni ziemlich häufig.
120. *Lithosia Griseola* Hb. Ende Juli selten aus Wiesenhecken geklopft.
121. „ *Deplana* Esp. und
122. „ *Lurideola* Zinck. Im Juli selten im Pakrac Wald.
123. „ *Complana* L. Häufiger auf sonnigen Anhöhen.
124. „ *Sororcula* Hfn. Ende Juli selten im Eichengebüsch.
125. *Gnophria Quadra* L. Die Raupe im Juni, der Falter im Juli häufig im Lipiker Park.
- NB. Piller et Mitterbacher citieren unter den gefangenen Bombyciden eine *Graminis* L., womit wohl die *Emydia Grammica* L. gemeint ist, welche ich dort noch nicht gefangen habe, aber übersehen haben kann.
126. *Deiopeia Pulchella* L. Nur einmal am 20. Juli 1887 auf einer Wiese bei Lipik gefangen; verfolgende Hesperiden jagten selbe von einem Platz zum andern, bis ich sie endlich erwischte.
127. *Euchelia Jacobaeae* L. Im Juli selten an den Ufern der Pakra.
128. *Nemeophila Russula* L. Im Juli ziemlich häufig auf den Wiesen bei Lipik.
129. „ *Plantaginis* L. Von Piller et Mitterbacher p. 41 erwähnt.
130. *Callimorpha Dominula* L. Im Juli selten auf Waldwegen bei Pakrac.
131. „ *Hera* L. Auch bei Lipik und häufiger.
132. *Aretia Caja* L. Nur die Raupe mehrmals im Juli gefunden.
133. „ *villica* L. Einige Male auf *Clematis* gefangen. Von Piller et Mitterbacher p. 41 erwähnt; ebenso
134. „ *Hebe* L. und } ich habe diese 2 Arten noch nicht
135. „ *Aulica* L.; } gefunden.
136. *Spilosoma Fuliginosa* L. Im Juli selten in der Mittagshitze fliegend; desto häufiger kamen sie abends ans Licht.
137. „ *Lubricipeda* Esp. } Alle 3 Arten kamen im Juli
138. „ *Menthastri* Esp. } selten an die Laternen des
139. „ *Urticae* Esp. } Lipiker Parks.
140. *Cossus Cossus* L. Todt vom Herrn Althaler erhalten.
141. *Zeuzera Pirina* L. Im Juli kamen mehrmals die Männchen ans Licht, darunter am 14. Juli 1887 eines, dessen

Kopf noch in dem betreffenden Theile der Puppenhülse steckte, so dass man von den Fühlern nichts bemerkt; dieses sonderbare Exemplar besitze ich noch jetzt in meiner Sammlung.

142. *Endagria Ulula* Bkh. Heuer am 14. Juni fieng ich 2 Männchen an einer Mauer mitten im Orte Lipik.
143. *Heterogenea Limacodes* Hfn. Im Juni selten von Eichen geklopft.
144. „ *Asella* Schiff. Nur einmal 15. Juli 1887 morgens an den Fenstern des Badehauses gefangen.
145. *Psyche Unicolor* Hfn. Mitte Juni selten den Falter abends schwärmend gefangen; die Säcke überall sehr häufig.
146. „ *Villosella* O. Nur einmal (6. Juli 1887) morgens ein Männchen an einem Hause Lipiks sitzend gefangen.
147. „ *Viciella* Schiff. und } Von diesen 2 Arten fand ich
148. „ *Hirsutella* Hb. } nur sehr selten die Säcke.
149. *Bijugis Bombycella* Schiff. Im Juni selten aus Hecken geklopft.
150. *Epichnopteryx Pulla* Esp. Nur die Säcke ziemlich selten gefunden.
151. *Fumea Nitidella* Hofm. Ende Juni ziemlich häufig theils gefangen, theils gezogen.
152. „ *Betulina* Z. Gleichzeitig mit voriger, aber seltener.
153. „ *Sepium* Spr. Die glockenförmigen Säcke sind nicht selten an den Zäunen des Lipiker Parks; ich brachte selbe anfangs Juli nach Wien, habe jedoch nur Weibdar aus erzogen.
154. *Orgyia Gonostigma* F. Ende Juli abends selten um Hecken schwärmend.
155. „ *Antiqua* L. Gleichzeitig, aber häufiger.
156. *Leucoma Salicis* L. Im Juni selten.
157. *Porthesia Chrysorrhoea* L. Anfangs Juli sehr häufig.
158. *Psilura Monacha* L. Die Raupe im Juni, der Falter anfangs Juli ziemlich häufig im Lipiker Park, darunter auch die ab. *Eremita* O.
159. *Ocneria Dispar* L. Raupe im Juni, Falter im Juli überall gemein; erstere verwüftet manches Jahr weite Strecken junger Eichenbestände.
160. *Bombyx Neustria* L. Die schädliche Raupe im Juni, Falter im Juli häufig.
161. „ *Quercus* L. Im Juli abends auf den Wiesen schwärmend.

162. *Bombyx Rubi* L. Todt vom Herrn Althaler erhalten.
163. *Lasiocampa Pruni* L. }
 164. „ *Quercifolia* L. } Ende Juni nur am Licht gefangen;
 165. „ *Tremulifolia* Hb. } bei Tage nie gefunden.
- Letztere Art erwähnt auch Piller et Mitterbacher als *Ilicifolia* (Esp.)
166. *Saturnia Pyri* Schiff. Todt vom Herrn Althaler erhalten.
167. *Drepana Falcataria* L. Am 28. Juli 1889 ein Weibchen bei Pakrac gefangen.
168. „ *Cultraria* F. Im Juli selten auf Anhöhen.
169. *Cilix Glaucata* Sc. Anfangs Juli ziemlich selten aus Hecken geklopft.
170. *Harpyia Furcula* L. Von Piller et Mitterbacher p. 41 angeführt; vielleicht ist damit die *Bifida* Hb. (*Furcula* Esp.) gemeint; ich habe keine von beiden gefangen.
171. *Notodonta Argentina* Schiff. Nur einmal Mitte Juli 1883 ein verflogenes Weibchen aus Hecken gescheucht.
172. *Pterostoma Palpina* L. Im Juli selten.
173. *Phalera Bucephala* L. Nur einmal todt in einem Strassen-graben gefunden.
174. *Pygaera Curtula* L. Von Piller et Mitterbacher p. 41 citiert.
175. „ *Anachoreta* F. Im Juli selten an Planken etc.
176. *Thyatira Batis* L. Selten im Juli verflogen aus Hecken geklopft.
177. *Cymatophora Or* F. Ende Juli selten.
178. *Demas Coryli* L. Anfangs Juli selten aus Hecken geklopft.
179. *Acronycta Leporina* L. Von Piller et Mitterbacher p. 41 angeführt.
180. „ *Aceris* L. }
 181. „ *Psi* L. } Im Juli selten an Planken.
182. „ *Rumicis* L. Die Raupe im Juni ziemlich häufig im Lipiker Park, seltener im Juli der Falter.
183. *Agrotis Pronuba* ab. *Innuba* Tr. Im Juli einmal im Lipiker Park gefangen.
184. „ *Simulans* Hfn. Mitte Juli 1883 flog abends ein Männchen in mein Zimmer.
185. „ *Putris* L. Anfangs Juli selten an den Planken des Lipiker Parks.
186. „ *Exclamationis* L. Am 6. Juli 1891 ein Männchen an einem Baume gespiesst.
187. „ *Saucia* Hb. }
 188. „ *Ypsilon* Rott. } Je einmal im Juli an den Planken
 gefangen.
189. „ *Segetum* Schiff. Im Juli selten an den gleichen Fundorten.

190. *Mamestra Dissimilis* Knoch. }
 191. „ *Brassicae* L. } Im Juli selten an den
 192. „ *Oleracea* L. } Planken des Lipiker Parks.
 193. „ *Chrysozona* Bkh. }
 194. „ *Serena* F. }
195. *Dianthoeicia Capsincola* Hb. } An den gleichen Fundorten
 196. „ *Cucubali* Fuesl. } im Juni selten.
197. *Luperina Virens* v. *Immaculata* Stgr. Im Juli selten ans
 Licht geflogen.
198. *Hadena Monoglypha* Hfn. Juli }
 199. „ *Basilinea* F. Anfangs Juni } an den Planken des
 200. „ *Latruncula* Lang. Mitte Juni } Lipiker Parks.
201. *Dipterygia Scabriuscula* L. Am 14. Juli 1891 sah ich
 mittags im Pakracer Wald ein Männchen an dem aus-
 geschwitzten Saft eines Baumes saugen.
202. *Eriopus Purpureofasciata*. Piller et Mitterbacher p. 70,
 T. 6, 2; ich habe selbe nur einmal am 20. Juni 1891
 aus Hecken geklopft.
203. *Polyphaenis Sericata* Esp. Im Juli selten aus Gebüsch auf
 den Hügeln bei Lipik geseucht.
204. *Trachea Atriplicis* L. Ziemlich selten im Juli an Planken.
205. *Euplexia Lucipara* L. An den gleichen Fundorten im Juni
 selten.
206. *Naenia Typica* L. Im Juli selten im Lipiker Park.
207. *Grammesia Trigrammica* Hfn. Im Juli selten von Eichen
 geklopft.
208. *Caradrina Quadripunctata* F. Im Juli ziemlich selten
 gefangen.
209. „ *Alsines* Brahm. Selten.
210. *Acosmetia Caliginosa* Hb. Nur einmal im Juli ans Licht
 geflogen.
211. *Rusina Tenebrosa* Hb. Nur einmal in Pakrac ertrunken in
 einem Wasserfass gefunden.
212. *Amphipyra Livida* F. Am 20. Juli 1887 fieng ich ein Män-
 chen an den Fenstern des Badehauses.
213. „ *Pyramidea* L. Im Juli selten an Planken.
214. *Calymnia Affinis* L. Mitte Juli selten im Pakracer Wald.
215. „ *Trapezina* L. Ebendort häufiger.
216. *Plastenis Retusa* L. Im Juli selten aus Hecken geklopft.
217. *Scoliopteryx Libatrix* L. }
 218. *Cucullia Umbratica* L. } Im Juli selten an Planken.

219. *Plusia Illustris* F. Von Piller et Mitterbacher als *Phalaena noctua Variabilis* p. 40 und 70 genau beschrieben und T. 6, 3 abgebildet.
220. „ *Chrysis* L. Nur einmal (22. Juli 1883) abends an Blumen schwärmend im Lipiker Park gefangen.
221. „ *Gutta* Gn. Selten im Juli.
222. „ *Gamma* L. Überall gemein.
223. *Aedia Funesta* Esp. Im Juli ziemlich selten aus Hecken geklopft.
224. *Heliothis Dipsaceus* L. Im Juli ziemlich selten auf Wiesen.
225. „ *Peltiger Schiff.* } Im Juli selten auf sonnigen
226. *Chariclea Umbra* Hfn. } Anhöhen.
227. *Acontia Luctuosa* Esp. Im Juni ziemlich häufig.
228. *Thalpochares Suava* Hb. Ich fieng heuer Ende Juni diese Art während der heissesten Tageszeit nicht selten auf sterilen Bergwiesen. Um guten Erfolg zu haben, muss man das Terrain Schritt für Schritt absuchen. Fast jedes Männchen ist anders gefärbt: von lehmgelb bis rothbraun; das schwärzlichbraune Weibchen ist viel constanter in der Färbung und setzt sich gerne in Juniperusbüsche.
229. *Erastria Pusilla* View. Im Juli ziemlich selten auf feuchten Wiesen.
230. „ *Fasciana* L. Anfangs Juli ziemlich selten an den Planken des Lipiker Parks; darunter selten die dunkle ab. *Guenei* Fallou.
231. *Prothymia Viridaria* Cl. Juli ziemlich häufig im Hügelterrain.
232. *Agrophila Trabealis* Sc. Häufig.
233. *Euclidia Glyphica* L. Ueberall gemein; auch von Piller et Mitterbacher p. 41 erwähnt.
234. *Catocala Elocata* Esp. Raupe im Juni, Falter Ende Juli ziemlich selten im Lipiker Park.
235. „ *Nupta* L. Ebendort, aber seltener; auch von Piller et Mitterbacher p. 41 angeführt; weiters citieren sie
236. „ *Sponsa* L., welche ich nicht gefangen.
237. „ *Electa* Bkh. Im Juli selten an Weiden. Von Piller et Mitterbacher p. 41 irrthümlich als *Pacta* L. citiert.
238. „ *Paranympa* L. Ende Juni häufig an den Planken des Lipiker Parks.
239. „ *Hymenaea* Schiff. (Schwarzdorneule). So von Piller et Mitterbacher p. 70 citiert und T. 6, 1 abgebildet.
240. *Toxocampa Viciae* Hb. Im Juli selten.
241. *Aventia Flexula* Schiff. Mitte Juli ziemlich selten aus Hecken geklopft.

242. *Boletobia Fuliginaria* L. Anfangs Juli selten an Häusern etc.
243. *Zanclognatha Tarsiplumalis* Hb. Im Juli häufig aus Gebüsch geschenkt. Von Piller et Mitterbacher p. 72 irrtümlich als *Pyralis Barbalis* L. citiert und T. 6, 5 kenntlich abgebildet.
244. „ *Stramentacealis* Bremer. Erster europäischer Fundort. In 4 Jahren habe ich 6 Exemplare gefangen, davon klopfte ich 5 Ende Juli stets aus derselben Hecke auf den Wiesen bei Lipik und eines flog abends ans Licht. Dieselbe Art wurde mir von Herrn Gianelli in Turin zur Determinierung eingesandt, welche er im Juni 1887 bei Savigliano (Piemont) fieng. Bremer hat diese ostsibirische Art nach einem Weibchen aufgestellt und ist selbe in Dr. Staudinger's Katalog 1871 schlecht eingereiht, da sie nach den geknöpften männlichen Fühlern unmittelbar vor *Grisealis* Hb. gehört.
245. „ *Grisealis* Hb. Im Juli bei Pakrac selten.
246. „ *Tarsipennalis* Tr. Auch bei Lipik zur gleichen Zeit sehr selten.
247. „ *Tarsierinalis* Kn. Im Juli häufig.
248. „ *Emortualis* Schiff. Selten im Pakracer Wald zur gleichen Zeit.
249. *Madopa Salicalis* Schiff. Ende Juni ziemlich selten aus Hecken geklopft.
250. *Herminia Gryphalis* H S. Anfangs Juli nicht selten auf kleinen Sumpfwiesen im Pakracer Wald aus *Equisetum* gescheucht. Diese Art wurde von Kindermann im benachbarten Syrmien entdeckt und gehört unmittelbar vor *Tentacularia* L. Freund Stange in Friedland (Mecklenburg) fieng sie heuer am 5. August bei Botzen und ist dies der erste Fundort auf deutschem Boden.
251. „ *Tentacularia* L. Anfangs Juni und wieder Ende Juli sehr häufig auf Wiesen.
252. „ *Derivalis* Hb. Ebenfalls häufig im Juli aus Gebüsch geklopft.
253. *Pechipogon Barbalis* Cl. Im Juli selten.
254. *Hypena Rostralis* L. Ueberall gemein.
255. „ *Proboscidalis* L. Selten.
256. *Rivula Sericealis* Sc. Im Juli auf Wiesen häufig.
257. *Pseudoterpna Pruinata* Hfn. Im Juli auf den Hügeln bei Lipik nicht selten.

258. *Geometra Vernaria* Hb. Im Juli ziemlich häufig aus Clematis geklopft.
259. *Phorodesma Pustulata* Hfn. Am 10. Juni 1891 klopfte ich ein Pärchen von Eichen im Pakracer Wald.
260. „ *Smaragdaria* F. Anfangs Juni 1891 nur einmal aus Hecken gescheucht.
261. *Nemoria Viridata* L. Anfangs Juli selten.
262. „ *Porrinata* Z. Ziemlich häufig im Juli.
263. „ *Strigata* Mueller. } Im Juli ziemlich häufig aus
264. *Thalera Fimbrialis* Sc. } Hecken geklopft.
265. *Jodis Lactearia* L. }
266. *Acidalia Perochraria* F. R. Im Juni häufig auf Wiesen.
267. „ *Ochrata* Sc. Anfangs Juli häufig auf sonnigen Anhöhen.
268. „ *Moniliata* F. Mitte Juli nicht selten auf denselben Fundorten.
269. „ *Muricata* Hfn. Im Juli ziemlich selten aus Hecken geklopft.
270. „ *Dimidiata* Hfn. Ebendort Ende Juni selten.
271. „ *Virgularia* Hb. Im Juli an Häusern selten.
272. „ *Subsericeata* Hw. Anfangs Juni selten, dann nochmals Ende Juli häufiger aus Hecken geklopft; unter letzteren waren 2 Weibchen der grösseren, robusten Form *Mancuniata* Knaggs, welche jedoch in der Zeichnung keinen Unterschied von der Stammart zeigt, trotzdem die Raupen beider Formen ganz verschieden sind. Ich sperrte einige Weibchen der *Subsericeata* Hw. ein und überbrachte anfangs August Freund May deren Eier; Ende desselben Monats waren die Raupen erwachsen und ergaben schon im September die 3. Generation; einige Raupen waren jedoch nicht so rundlich glatt, wie jene der Stammart, sondern von kräftigerem Körperbau, mit deutlich abgesetzten, nach rückwärts erweiterten Segmenten, welche oben weniger gezeichnet waren, und dunklerem Bauch; diese überwinterten und ergaben Ende März des nächsten Jahres die v. *Mancuniata* Knaggs, welcher Autor zuerst auf die verschiedenen Raupen aufmerksam machte. Wir haben also noch den Beweis zu liefern, ob die Zucht aus den Eiern der letzteren Form denselben Verlauf nimmt und werden überhaupt alles nochmals überprüfen.
273. „ *Laevigaria* Hb. Nur einmal (15. Juli 1883) an den Fenstern des Badehauses gefangen.

274. *Acidalia Herbariata* F. Im Juli selten an Planken.
275. „ *Bisetata* Hfn. Ende Juli ziemlich selten aus Hecken geklopft.
276. „ *Trigeminata* Hw. Ende Juni nicht selten aus Gebüsch im Pakracer Wald gescheucht.
277. „ *Politata* v. *Abmarginata* Stgr. i. l. In der ersten Hälfte Juli häufig sowohl im Hügelterrain, als aus Wiesenhecken geklopft; unter hunderten Exemplaren habe ich nie die Stammart mit schwarzen Aussenrandbinden gefunden; die bindenlose Form hat ein ganz verschiedenes Aussehen und verdient unbedingt einen eigenen Namen.
278. „ *Rusticata* F. Ende Juni selten.
279. „ *Humiliata* Hfn. und } Im Juli sehr häufig aus Hecken
280. „ *Dilutaria* Hb. } geklopft.
281. „ *Holosericata* Dup. Auf sonnigen Anhöhen im Juli sehr häufig, darunter jedes Jahr einige Exemplare der dunkeln ab. *Praeustaria* Mn., vollkommen mit den Typen im kais. Hofmuseum übereinstimmend.
282. „ *Nitidata* H S. Mitte Juli manches Jahr nicht selten auf den sonnigsten Plätzen aus Gebüsch geklopft. Das Thierchen fliegt nicht weit und ist deshalb leicht zu fangen. Ich habe diese Art zuerst auf deutschem Boden entdeckt: Laibach 7. Juli 1882, seitdem fanden sie May und Habich mehrmals bei Wien, Schieferer am 24. Juli 1887 bei Graz. Die *Nitidata* H S. hat nur eine Generation und hat Freund May die Zucht ex ovo vollständig durchgeführt.
283. „ *Inornata* Hw. Im Juni ziemlich selten. *sgm*
284. „ *Deversaria* H S. Selten im Juli; vorhergehende Art mit 2, diese nur mit einer Generation, also sicher artlich verschieden und nicht zusammengehörig. *Inornata* Hw. ist dünner beschuppt, schwächer gezeichnet und ihre Färbung hat einen grünlichen Ton.
285. „ *Aversata* L. und ab. *Spoliata* Stgr. Im Juli ziemlich selten.
286. „ *Emarginata* L. Gleichzeitig häufig aus Hecken geklopft.
287. „ *Immorata* L. Auf Wiesen im Juli gemein.
288. „ *Rubiginata* Hfn. Auf denselben Fundorten, aber seltener.
289. „ *Marginepunctata* Göze. Im Juli selten.

290. *Acidalia Incanata* L. (Mutata Tr.) Anfangs Juli ziemlich selten.
291. „ *Caricaria Reutti*. Auf den Wiesen bei Lipik anfangs Juni ziemlich selten, dann wieder Ende Juli sehr häufig; aus eingesandten Eiern erzog Freund Habich heuer die uns in natura noch unbekanntes Raupen.
292. „ *Immutata* L. (*Sylvestrata* Hb.). Gleichzeitig mit voriger, aber seltener.
293. „ *Strigaria* Hb. Im Juli auf Wiesen selten.
294. „ *Strigilaria* Hb. Häufig im Juli aus Hecken geklopft.
295. „ *Flaccidaria* Z. Ende Juli 1889 fieng ich einige prachtvolle, frische Stücke der zweiten Generation, darunter auch die ab. *Albicans* Stgr. i. l.; die erste Generation erscheint in Ungarn anfangs Juni und habe ich selbe in Szatmár, Baja, Budapest, Szegedin und Püspök-Ladány gefangen. Auf deutschem Boden wurde sie in den letzten Jahren auch gefunden und sind mir Exemplare von Krems (Austria inf.) und aus österr. Schlesien zur Determinierung vorgelegen.
296. „ *Ornata* Sc. Im Juli ziemlich selten.
297. „ *Decorata* Bkh. Anfangs Juli selten auf sonnigen Anhöhen.
298. *Zonosoma Orbicularia* Hb. Im Juli ziemlich selten aus Weidenhecken geklopft.
299. „ *Annulata* Schulze. Nicht häufig, Juli.
300. „ *Albiocellaria* Hb. Alljährlich einige Exemplare Ende Juli aus Wiesenhecken geklopft.
301. „ *Porata* F. Juli selten im Pakracer-Wald.
302. „ *Punctaria* L. Überall im Juli, aber nicht häufig.
303. „ *Linearia* v. *Strabonaria* Z. Nur im Pakracer Wald Mitte Juli selten.
304. *Timandra Amataria* L. Im Juli häufig.
305. *Pellonia Vibicaria* Cl. Ebenso im Juni.
306. *Abraxas Grossulariata* L. Anfangs Juli ziemlich selten aus Hecken geklopft
307. „ *Adustata* Schiff. Überall gemein.
308. „ *Marginata* L. und ab. *Pollutaria* Hb. Im Juli nicht selten aus Hecken gescheucht.
309. *Bapta Temerata* Hb. Im Juli ziemlich häufig aus den Wiesenhecken geklopft.
310. *Cabera Pusaria* L. Ziemlich selten im Juni.
311. „ *Exanthemata* Sc. Im Juli sehr häufig.

312. *Numeria Pulveraria* L. Nur einmal Ende Juli bei Lipik gefangen; von Piller et Mitterbacher als *Phalaena Geometra trifasciata* p. 71 nochmals beschrieben und T. 6, 4 abgebildet.
313. *Eugonia Quercinaria* Hfn. und
314. „ *Erosaria* ab. *Tiliaria* Hb. Anfangs Juli selten von Eichen geklopft.
315. *Selenia Bilunaria* Esp. und
316. „ *Lunaria* ab. *Delunaria* Hb. Im Juli selten.
317. *Pericallia Syringaria* L. Im Juli selten im Lipiker Park; ebenso
318. *Eurymene Dolabraria* L.
319. „ *Angerona Prunaria* L. Im Juli nicht selten aus Hecken geklopft; darunter manchmal die ab. *Sordiata* Fuesl.
320. *Urapteryx Sambucaria* L. Auf denselben Fundorten anfangs Juli selten.
321. *Epione Apiciaria* Schiff. Im Juli häufig aus Hecken geklopft.
322. „ *Advenaria* Hb. Anfangs Juli häufig auf sonnigen Anhöhen im Gebüsch.
323. *Venilia Macularia* L. Häufig.
324. *Eilicerinia Cordiaria* Hb. Ende Juli 1887 klopfte ich zum 1. Male ein Weibchen der gelben Stammart aus Weidenhecken; bis dahin hatte ich in Ungarn stets nur die weisse Frühjahrsform v. *Roeslerstammaria* Stgr. gefangen und zwar die frischen Exemplare immer in der Nähe alter Weidenbäume; die Raupe ist noch unbekannt.
325. *Macaria Alternaria* Hb. Im Juli ziemlich häufig aus Hecken geklopft.
326. *Biston Hirtarius* Cl. Im Juni die Raupe ziemlich häufig auf Schlehen gefunden.
327. *Boarmia Gemmaria* Brhm. Ende Juni häufig an Planken.
328. „ *Consortaria* F. Im Juli selten.
329. „ *Augularia* Thbg. Nur einmal (15. Juli 1883) im Walde Krndija gefangen.
330. „ *Lichenaria* Hfn. Im Juli selten auf dem Omanovac und im Lipiker Park.
331. „ *Selenaria* Hb. Sowohl im Park an Bäumen gespiesst als aus Hecken geklopft; im Juli selten.
332. „ *Crepuscularia* Hb. Häufig im Juli an Bäumen und Planken des Lipiker Parks.
333. „ *Punctularia* Hb. Im Juli selten, die 2. Generation, im Pakracer Wald.

334. *Ematurga Atomaria* L. Im Juli häufig auf Wiesen, selten die ab. *Unicoloraria* Stgr.
335. *Diastictis Artesiaria* F. Anfangs Juni und wieder frisch Ende Juli selten aus Weidenhecken geklopft.
336. *Phasiane Petraria* Hb. Nur einmal anfangs Juni 1891 ein verflogenes Weibchen auf Waldwiesen bei Pakrac gefangen.
337. „ *Glarearia* Brhm. und
338. „ *Clathrata* L. Überall gemein.
339. *Scoria Lineata* Sc. Im Juli auf Wiesen häufig.
340. *Lythria Purpuraria* L. Auf denselben Fundorten im Juni ziemlich häufig.
341. *Ortholitha Plumbaria* F. und
342. „ *Limitata* Sc. Im Juni auf Waldwiesen häufig.
343. „ *Bipunctaria* Schiff. Ende Juli selten.
344. *Minoa Murinata* Sc. Im Juli ziemlich häufig.
345. *Anaitis Plagiata* L. Im Juni ziemlich selten.
346. *Lobophora Sexalisata* Hb. Nur einmal (28. Juli 1889) aus Hecken geklopft.
347. *Triphosa Dubitata* L. Im Juli ziemlich selten aus Hecken gescheucht, darunter nur einmal (22. Juli 1886) die schwärzliche ab. *Cinereata* Stph.; bis jetzt sah ich in allen Sammlungen nur Übergangsstücke zu dieser seltenen Form.
348. *Scotosia Vetulata* Schiff. Im Juni sehr häufig aus Hecken geklopft.
349. „ *Rhamnata* Schiff. Ende Juni häufig an den Planken des Lipiker Parks.
350. *Cidaria Ocellata* L. Im Juni überall ziemlich häufig.
351. „ *Viridaria* F. Gleichzeitig mit voriger, aber seltener.
352. „ *Fluctuata* L. und
353. „ *Ferrugata* Cl. Überall gemein.
354. „ *Pomoeraria* Ev. Nur einmal (30. Juni 1891) gefunden.
355. „ *Designata* Rott. Anfangs Juni verflogen an Planken selten.
356. „ *Fluviata* Hb. Nur einmal (28. Juli 1889) aus Hecken geklopft.
357. „ *Rignata* Hb. Im Juli sehr selten auf sonnigen Anhöhen.
358. „ *Picata* Hb. Nur einmal (16. Juli 1889) ein verflogenes Weibchen im Pakracer Wald gefangen.
359. „ *Cuculata* Hfn. und
360. „ *Galiata* Hb. Im Juli selten.
361. „ *Rivata* Hb. Im Juni und anfangs Juli nicht häufig aus Hecken geklopft.

362. *Cidaria Sociata* Bkh. Auf den gleichen Fundorten im Juli häufig.
363. „ *Unangulata* Hw. Am 18. Juni 1891 fieng ich auf den Wiesen bei Lipik eine hübsche Aberration, welche grau statt schwarz gefärbt ist und überhaupt nur im Aussenfeld scharfe Zeichnungen besitzt. Es dürfte dies wohl der südlichste (sichere) Fundort dieser nördlichen Art sein.
364. „ *Albicillata* L. Im Juli nicht selten aus Hecken geklopft.
365. „ *Procellata* F. Gleichzeitig mit voriger, jedoch häufiger.
366. „ *Tristata* L. Auf denselben Fundorten ziemlich selten.
367. „ *Alchemillata* L. Ebendort sehr selten.
368. „ *Lugdunaria* H S. Ich klopfte jedes Jahr im Juli einige Exemplare dieser seltenen Art aus Hecken. Die Raupe ist noch unbekannt.
369. „ *Candidata* Schiff. Im Juni selten.
370. „ *Decolorata* Hb. Im Juli ziemlich häufig aus Hecken geklopft.
371. „ *Luteata* Schiff. Nur einmal 12. Juni 1891 im Pakracer Wald gefangen.
372. „ *Obliterata* Hfn. Im Juli selten.
373. „ *Bilineata* L. Im Juli überall häufig.
374. „ *Silaceata* Hb. Sehr selten im Juli.
375. „ *Rubidata* F. Im Juni und Juli überall häufig.
376. „ *Polygrammata* Bkh. Ende Juli frisch auf den Wiesen bei Lipik gefangen, aber nicht häufig.
377. „ *Vitalbata* Hb. Im Juli selten aus Hecken geklopft.
378. „ *Corticata* Tr. Im Juli selten auf sonnigen Anhöhen im Gebüsch.
379. „ *Tersata* Hb. Im Juni ziemlich häufig.
380. *Collix Sparsata* Tr. Ende Juli 1889 fieng ich zum 1. Male einige Exemplare. Diese Art verhält sich im Fluge wie die *Eupitheci*en.
381. *Eupithecia Oblongata* Thnb. Im Juli auf Wiesen selten.
382. „ *Coronata* Hb. Nur einmal (24. Juli 1889) ein frisches Männchen auf den Hügeln bei Lipik gefangen.
383. „ *Rectangulata* L. Im Juni selten.
384. „ *Chloerata* Mab. Nur einmal (10. Juni 1891) verflogen aus Hecken geklopft.
385. „ *Isogrammaria* H S. Im Juni nicht häufig.
386. „ *Plumbeolata* Hw. Manches Jahr im Juli nicht selten auf sonnigen Anhöhen frisch aus Gebüsch geklopft.
387. „ *Castigata* Hb. Mitte Juni selten.

388. *Eupithecia Vulgata* Hw. Anfangs Juni selten.
389. „ *Assimilata* Gn. Im Juli selten ans Licht geflogen.
390. „ *Pumilata* Hb. Im Juli selten aus Hecken geklopft;
die 2. Generation wird überhaupt bei uns sehr selten
gefunden.

In Anbetracht der kurzen Fangzeit von 2 Monaten habe ich ein sehr günstiges Resultat erzielt, unso mehr, als ich weder Zucht noch regelmässigen Nachtfang betreiben konnte. Die Cur wirkt sehr ermüdend, und da ich sehr früh das Bad nahm und ohnehin den ganzen Tag im Freien zubrachte, so blieb ich abends nie lange auf. Sollten sich jedoch Collegen anschliessen, welche auch den Nachtfang forcieren würden, so ist an einen grossen Zuwachs an Arten nicht zu zweifeln.

Die dortigen Schmetterlinge sind grösser und lebhafter gefärbt als Exemplare gleicher Arten in unserer Gegend; dagegen ist es auffallend, wie selten Aberrationen unter dem massenhaften Materiale vorkommen.

Wien, 31. December 1891.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [02](#)

Autor(en)/Author(s): Bohatsch Otto

Artikel/Article: [Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Slavoniens. 31-50](#)